KARL-VON-FRISCH GYMNASIUM

Geopark Schule Schwäbische Alb



Was kann mein Kind an dieser Schule lernen?

Was zeichnet das KvFG aus?

Wie sieht das Schulleben aus?

Informationsabend

Mo, 18. Januar 2027 ab 19.30 Uhr

für Eltern der 4. Klassen in der KvFG-Aula

Schnuppernachmittag

Mo, 25. Januar 2027 ab 15.30 Uhr

für Kinder und Eltern der 4. Klassen

Anmeldung

Mo, 8. März 2027	8 bis 12 und 13	bis 17 Uhr
Di, 9. März 2027	8 bis 12 und 13	bis 17 Uhr
Mi, 10. März 2027	8 bis 12 und 13	bis 17 Uhr
Do, 11. März 2027	8 bis 12 und 13	bis 16 Uhr



Sehr geehrte Eltern,
liebe Schülerinnen und Schüler,

unsere Schule ist nicht nur eine Institution für die Vermittlung und Weitergabe von Wissen und Können durch Lehrkräfte an Schülerinnen und Schüler; vielmehr verstehen wir uns als eine Gemeinschaft von Lernenden und Lehrenden, die sich unter Berücksichtigung von veränderten Anforderungen und neuen Erkenntnissen der Lehr- und Lernkultur ständig weiterentwickelt. So werden wir im Zuge des aufwachsenden G9 die neuen Spielräume nutzen, um sowohl Unterrichtsstrukturen anzupassen als auch bestehende und bewährte Angebote unserer Schule noch besser zu gestalten. Die Ergebnisse der konzeptionellen Veränderungen können Sie dieser Broschüre entnehmen.

Zentrale Konzepte unserer „Schule im Grünen“ sind für uns dabei weiterhin die Förderung des sozialen Miteinanders, die Erziehung zu einem verantwortungsvollem Umgang mit Ressourcen und ein breites Bildungsangebot, das der Vielfalt unserer Welt gerecht wird. Im themenorientierten Unterricht in Kurz- und Langprojekt lernen die Schülerinnen und Schüler in besonderen Lernformen zahlreiche moderne Arbeitsformen - auch im digitalen Bereich - kennen.

Impressum

Redaktion:	Susanne Heyeckhaus-Porsch Gerd Weitbrecht
Gestaltung:	Gerd Weitbrecht
15. Auflage:	200 Stück
November 2026	

Darüber hinaus arbeiten wir immer intensiv an pädagogischen Fragestellungen des Schulalltags. Wir überarbeiten Angebote zur individuellen Förderung der Schülerinnen und Schüler, entwickeln unsere Projekte zum sozialen Lernen und unsere Konzeption der Schülersprechtage und des Mentorings weiter.

Eine Atmosphäre, die von Respekt und Vertrauen geprägt ist, soll an unserer Schule allen Schülerinnen und Schülern ein erfolgreiches Lernen ermöglichen.

Für die Viertklässler der Grundschulen bieten wir am
Montag, den 25. Januar 2027 einen Schnuppernachmittag an.

Wir wollen uns an diesem Nachmittag ab 15.30 Uhr Zeit nehmen, Ihnen und Ihren Kindern unser Schulhaus zu zeigen sowie Einblicke in unsere Fächer sowie Arbeitsweisen an unserem Gymnasium zu geben.

Mit der Informationsbroschüre wollen wir Ihnen ein erstes Bild von unserer Schule im neuen G9 vermitteln. Für Ihre gemeinsame Entscheidung mit Ihrer Tochter bzw. Ihrem Sohn über den weiteren Schulweg nach der Grundschule hoffen wir Ihnen eine gute Grundlage zu bieten. Sie sind bei uns am KvFG herzlich willkommen!



Schulleiter

Wenn ich noch Fragen habe?

Rufen Sie an und / oder kommen Sie vorbei:

Schulleiter:

Herr Rechentin

Tel.: 07072 / 9158 - 31

Sprechstunde nach Vereinbarung

stellvertretender Schulleiter:

Herr Friederichs

Tel.: 07072 / 9158 - 32

Sprechstunde nach Vereinbarung

Sekretariat:

Frau Benecke

Tel.: 07072 / 9158 - 30

Fax: 07072 / 9158 - 44

sekretariat@kvfg.schule.bwl.de

Karl-von-Frisch-Gymnasium
Auf dem Höhnisch 3
72144 Dußlingen

www.kvfg.de

Das KvFG im Überblick

Unterricht

individuelle Schwerpunkte und Vertiefungen:

Profilfächer Französisch oder Latein ab Kl. 6

Spanisch oder NIT ab Kl. 8

Bläserklasse

Projektphasen

mehr als 20 Arbeitsgemeinschaften

Methodencurriculum

Kommunikation Eltern-Schule

Schulplaner mit allen Terminen des Schuljahres und für das Entschuldigungsverfahren

Online-Plattform für Eltern (Moodle)

Klassenarbeitsplan ein Halbjahr im Voraus

Vertretungsplan online und in der App

Natur und Umwelt

Schule im Grünen

UNESCO Geopark-Schule

E-Team mit E-Manager:innen

Schullandheime (Schwäbische Alb, Nordsee, Alpen)

Studienfahrten z.B. ans Mittelmeer

Schulgarten-AG

Flora-und-Fauna-AG

Bienen-AG

Solarprojekt

Individuelle Betreuung

Hausaufgabenbetreuung

Ganztagesangebot

LRS-Kurs

individuelle Berufsberatung

Schülersprechtage in Kl. 6, 8, 10 und 11

Mentoringprogramm

BEST-Seminar (Berufsorientierung)

Studienorientierung

Betreuung chronisch kranker Schülerinnen und Schüler

Förderverein

International

Sprachenfolge Englisch - Französisch/Latein - Spanisch

Austausche Frankreich (Kl. 8), Spanien (Kl. 10), Israel (Kl. 11)

Londonfahrt (Kl. 9)

individuelle Aufenthalte in Frankreich, Spanien oder Peru

Rom-Fahrt der Lateiner

Studienfahrten

Schulpatenschaften mit Kenia und Peru

Gastschüler aus anderen Ländern

Kultur und Gesellschaft

aktive SMV

Schulvollversammlung

Bläserklasse und mehrere Schulbands

Berufsorientierung (Praktikum, Beratung, ...)

Theater-AG

Schulgottesdienste

Lebensraum Schule

Schulsozialarbeit

Beratungslehrerin

Sekretariat durchgehend geöffnet

Mensa mit Mittagessen (Mo - Do)

Klassenlehrerstunden in Kl. 5 bis 9

Klassenpaten für Kl. 5 + 6

Erlebnispädagogik Kl. 8

Sozialprojekt Kl. 10

Dienste für die Schulgemeinschaft

Sanitäts-AG

Wie kann ich die Musikalität meines Kindes fördern?

Die Schülerinnen und Schüler können sich gleich bei der Anmeldung für die 5. Klasse auch für die Bläserklasse anmelden. Für einen monatlichen Beitrag von 55 Euro erhalten sie leihweise ein Instrument. Im Beitrag enthalten ist auch der Gruppenunterricht in Kleingruppen durch die Musikschule Mössingen hier an der Schule sowie eine Instrumentenversicherung und Kleinteile für das Instrument. Der Musikunterricht findet meistens als Ensembleunterricht am Instrument statt.

Da nur der Musikunterricht in der Bläserklasse stattfindet, kann Ihr Kind mit seinen Freunden in die Klasse kommen, auch wenn diese nicht in der Bläserklasse sind.

Spannend ist jedes Jahr die Instrumentenauswahl. Bisher ist es immer gelungen, die Wünsche oder ggf. Ersatzwünsche mit den Bedürfnissen eines Bläserensembles in Einklang zu bringen.

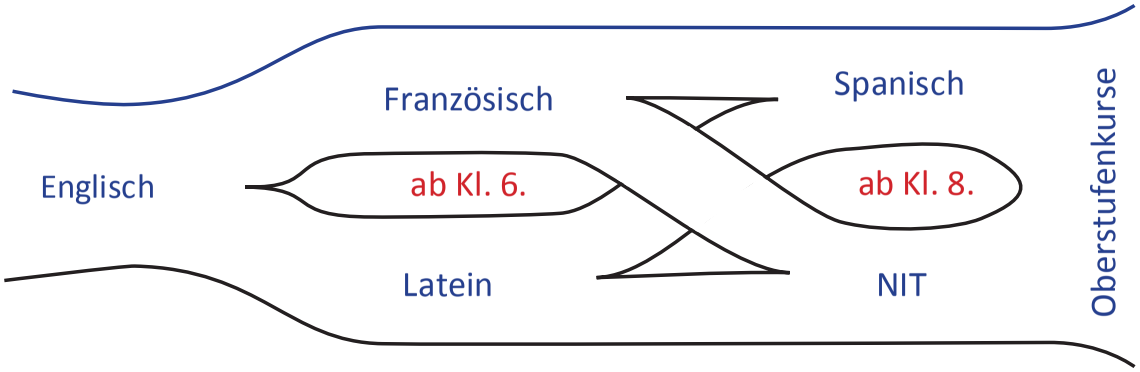
Im zweiten Jahr kann man feststellen, dass die Schülerinnen und Schüler in kurzer Zeit riesige Fortschritte machen und auch schon öffentlich auftreten können. Aus den Bläserklassen heraus wird ab der Mittelstufe die Schul-Bigband gebildet.



Welche Fächer kann mein Kind wählen?

Die erste Fremdsprache ist Englisch (ab Klasse 5).

Ab der 6. Klasse kommen Latein oder Französisch als zweite Fremdsprache hinzu.



Vor der 8. Klasse müssen die Schülerinnen und Schüler zusammen mit ihren Eltern entscheiden, ob sie den sprachlichen Zug mit Spanisch als dritter Fremdsprache oder die naturwissenschaftlich-technische Vertiefung mit NIT (Naturwissenschaft, Informatik und Technik) wählen. Sowohl NIT als auch Spanisch sind Hauptfächer.

In der Oberstufe können die Schülerinnen und Schüler bei der Kurswahl eigene Schwerpunkte setzen. Über den Pflichtbereich hinaus bieten wir in der Kursstufe ein breites Spektrum von Wahl-Kernfächern und Wahlfächern an. Neben sämtlichen anderen Fächern werden alle Sprachen und NIT in der Oberstufe angeboten.

Wie kann mein Kind seinen naturwissenschaftlichen Interessen nachgehen?

Naturwissenschaftlicher Unterricht beginnt am KvFG bereits in Klasse 5 mit Biologie. In Klasse 7 beginnt Physik, in Klasse 8 Chemie.

Ab Klasse 8 können sich die Schülerinnen und Schüler für das Profilfach „NIT (Naturwissenschaft, Informatik und Technik)“ entscheiden.

In NIT lernen die Schülerinnen und Schüler fachübergreifend, Methoden und Inhalte der Naturwissenschaften auf technische Fragestellungen und Forschungsprojekte anzuwenden.

Dabei werden sie in handwerkliches Arbeiten und angewandte Informatik eingeführt. Sie lernen z.B. mit Mikrocontrollern einen kleinen Roboter zu bauen und mit C++ zu programmieren. Zudem wird der Mikrocontroller als präzises Messinstrument für eigene Forschungen eingesetzt.

In Kooperation mit dem Schülerforschungszentrum Eningen entstehen seit mehreren Jahren Jugend-forscht-Arbeiten.

Welche Sprachen kann mein Kind lernen?

Englisch, Französisch, Latein und Spanisch sind die Fremdsprachen, die an unserer Schule unterrichtet werden. Der Erwerb der Fremdsprachen befähigt zu internationaler Verständigung – nicht nur im Urlaub – erweitert kommunikative Kompetenzen und fördert interkulturelles Lernen, besonders dank vielfältiger Austauschmöglichkeiten mit mehreren Partnerschulen in Frankreich, Spanien und Israel. Die Kenntnisse fremdsprachiger Literatur entführen in andere Kulturlandschaften, eröffnen neue Perspektiven und ermöglichen einen differenzierten Blick auf die Texte der Muttersprache. Das Erlernen von Latein fördert einerseits den Erwerb der modernen Fremdsprachen und führt andererseits zu den Grundlagen unserer europäischen Kultur.

Unsere Austauschprogramme

Es wird spannend und aufregend für unsere Schülerinnen und Schüler, wenn sie in eine der Partnerschulen fahren und dort einen Austauschschüler sowie dessen Familie und Schule besuchen. Vor Ort wenden die Schülerinnen und Schüler ihre Fremdsprachenkenntnisse im Alltag ganz praktisch an. Sie lernen während eines Austausches Gleichaltrige kennen, erleben ihre Gastfamilie sowie eine ausländische Schule und stellen so ganz nebenbei viele Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu den Gastländern fest.



Wo kann mein Kind seine Sprachkenntnisse anwenden?

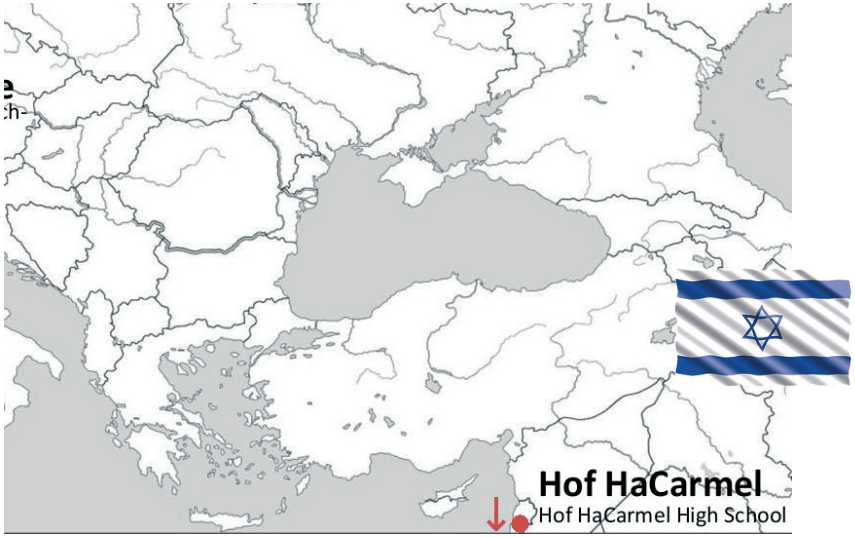
Regelmäßig finden Austausche mit unseren Partnerschulen in Frankreich (Le Havre und Douvres-la-Délivrande) für die Klassenstufe 8, Spanien (Ribadeo oder Cuenca) in Klasse 10 und Israel (Hof HaCarmel High School, engl. Sprache) in Jahrgangsstufe 1 statt. Außerdem können die Schülerinnen und Schüler in der Klasse 9 an einer Ausfahrt nach London teilnehmen. Die Lateinschülerinnen und -schüler machen in Klasse 10 eine Studienfahrt nach Rom.













Was bringen denn die Projektphasen?

Der themen- und projektorientierte Unterricht ist seit 2004 Teil des Schulprofils am KvFG. Unterrichtet wird dabei jedes Jahr in zwei besonderen Projektphasen: dem Kurzprojekt (drei Tage, in der Regel direkt vor den Herbstferien) mit einem halben Vorbereitungstag und dem Langprojekt (fünf Tage, in der Regel im Mai bzw. Juni direkt vor oder nach den Pfingstferien) mit zwei Vorbereitungstagen (davon einer vor den Osterferien).

Ziel: Die Schülerinnen und Schüler erleben eine andere Form von Unterricht. Der Projektunterricht bereitet die Schülerinnen und Schüler ideal aufs Berufsleben vor, wo Teamarbeit, Konfliktfähigkeit, Eigenverantwortung und das Verstehen von Zusammenhängen gefordert werden.

Dank der Projektphasen am KvFG gibt es weniger Unterrichtsausfall: Indem wir versuchen, alle Projekte konzentriert in den beiden Projektphasen durchzuführen und indem in den Projektphasen auch Studienfahrten, Praktika und andere Veranstaltungen stattfinden, die eine Schule ohnehin anbieten sollte, fällt für die Kinder auf das Jahr gesehen weniger Unterricht aus. Mit dem Aufwachsen des G9 werden wir die Themen nach und nach anpassen und erweitern.

	Kurzprojekt
5	Bauernhofbesuch mit Vorbereitung - Orientierung im Nahraum, das Rind, Tierhaltung, Tierbilder, …
6	Sozialkompetenztraining
7	Suchtprävention
8	Sprachenprojekt, Vorbereitung Austausch (Französisch) oder Limes (Latein)
9	Londonfahrt (5 Tage) oder Kunstprojekt: „Ausdruck und Gestalten“
10	Berufsorientierung am Gymnasium: eine Woche individuelles Betriebspraktikum
11	„Kompetenzen erweitern“
12	BEST-Seminar bzw. berufliche Orientierung zu Studium und Ausbildung

	Langprojekt
5	mehrtägiger Ausflug zur Steinzeit in Blaubeuren mit Höhlen und Karst auf der Schwäbischen Alb
6	Schullandheim: Alpen oder Nordsee
7	Naturwissenschaftliches Projekt
8	Erlebnispädagogik mit mehrtägigem Ausflug
9	„Unternehmen Wüste“: Ölschieferabbau im Nationalsozialismus in Dußlingen oder „Die Atombombe“ geschichtlich, gesellschaftlich und physikalisch betrachtet
10	Praktikum im sozialen Bereich oder Romfahrt der Lateiner
11	Studienfahrten, z.B. Meeresbiologie in Spanien, Vulkanismus Liparische Inseln
12	Vorbereitung mündl. Abitur



Kurzprojekt Bauernhof



Langprojekt Höhlen und Steinzeit
Brillenhöhle Blaubeuren



Schullandheim Nordsee
Wattwanderung Sylt



Eisseestern
Studienfahrt
Meeresbiologie



Studienfahrt Meeresbiologie
Seeigel fangen Costa Brava

Was ist, wenn mein Kind mehr Förderung braucht?

Nachhilfeprogramm: Schüler helfen Schülern

Wir vermitteln ältere engagierte Schülerinnen und Schüler, die jüngeren qualifizierte Nachhilfe anbieten. Die Organisation läuft über Frau Alber.

Der Nachhilfeunterricht durch ältere Schülerinnen und Schüler leistet zum einen die inhaltliche Förderung, trägt aber auch wie das an anderer Stelle erwähnte Konzept der Klassenpaten und Schülermentoren dazu bei, jüngere und ältere Schülerinnen und Schüler miteinander in Kontakt zu bringen und so die Schulgemeinschaft zu stärken.

Rechtschreibkurs

Für Schülerinnen und Schüler mit einer Leserechtschreibschwäche bieten wir einen Förderkurs an, in dem die Grundlagen der Rechtschreibung wiederholt und aus der Grundschule bekannte Strategien der Rechtschreibung vertieft werden. Nach dem FRESCH-Prinzip (Freiburger Rechtschreibschule) arbeiten die von ihren Deutschlehrerinnen und -lehrern empfohlenen Schülerinnen und Schüler ab dem zweiten Schulhalbjahr in Klasse 5 am Donnerstagnachmittag in einer kleinen Gruppe in intensiver Lernatmosphäre.

Wie lange kann mein Kind betreut werden?

Ganztagsbetreuung der offenen Form

In Klasse 5 bietet das Karl-von-Frisch-Gymnasium an drei Schultagen in der Woche mindestens 9 Stunden Unterricht bzw. Betreuung bis 15.45 Uhr an. Montags findet nachmittags Unterricht statt, am Dienstag und Donnerstag besteht die Möglichkeit zur Teilnahme an der Hausaufgabenbetreuung im Rahmen der Ganztagsbetreuung der offenen Form. Neben zwei Lehrkräften betreuen ausgewählte Schülerinnen und Schüler der 10. Klassen die Kinder der Klassen 5 und 6. Die Hausaufgabenbetreuung stellt nicht nur die Möglichkeit dar, die Hausaufgaben noch in der Schule mit qualifizierter Betreuung zu erledigen, sondern bietet auch eine Lernzeit, die beispielsweise zum Lernen von Vokabeln oder zur Vorbereitung auf Klassenarbeiten genutzt werden kann.
Unter anderem am Mittwochnachmittag können die Schülerinnen und Schüler aus einem großen Angebot an Arbeitsgemeinschaften wählen.

Wie kann sich mein Kind engagieren?

Unsere Schülerinnen und Schüler können in der Klassengemeinschaft, insbesondere im Klassenrat gemeinsam Probleme ansprechen und lösen.

Im offiziellen Rahmen der SMV werden Klassenvertreterinnen und -vertreter sowie die Schulsprecherinnen und Schulsprecher gewählt.

Am KvFG bilden die gewählten Klassensprecherinnen und -sprecher gemeinsam mit interessierten und engagierten Schülerinnen und Schülern den Schülerrat der SMV.

Zu Beginn jedes Schuljahres findet das SMV-Seminar statt. Hier legen die Teilnehmenden aus Klasse 5 bis 13 selbst ihre Themen für das kommende Schuljahr fest, die dann bei regelmäßigen SMV-Treffen weiterverfolgt werden. Für jedes Projekt engagiert sich je eine Schülergruppe. Dieses Jahr sind mehrere Aktionen geplant, unter anderem Unterstufendiscos oder das Programm „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“.

Wie sieht es mit der digitalen Ausstattung aus?

Schülerinnen und Schüler nutzen die Online-Plattform Moodle. Die Lernplattform ermöglicht die digitale Gestaltung des Unterrichts angepasst an die Herausforderungen moderner, zukunftsweisender Didaktik. E-Learning ergänzt und unterstützt traditionelle Vermittlungsformen.

Wir am KvFG realisieren die digitalen Angebote auf einem hausinternen Server datensicher. In Kooperation mit benachbarten Gymnasien haben wir datensichere Kommunikationsmöglichkeiten wie Mail-, Streaming- und Messenger-Dienste.

Auch die digitale Ausstattung der Schule, unter anderem interaktive/elektronische Tafeln in jedem Klassenzimmer, drei Computerräume, sieben Klassensätze Laptops und Tablets (und über 200 Mikrocontroller-Entwicklerboards in NIT), ermöglicht zukunftsorientiertes Arbeiten.

Was ist, wenn mein Kind noch mehr und anderes machen möchte?

Viele nehmen nachmittags außerhalb ihres Unterrichts ganz freiwillig die Gelegenheit wahr, sich mit weiteren interessierten Schülerinnen und Schülern anderer Klassen zu treffen, um sich musisch, sportlich, technisch oder anderweitig zu betätigen. Wie jedes Schuljahr gibt es an unserer Schule auch dieses Jahr wieder über 20 Arbeitsgemeinschaften:



Bienen-AG

Imkern mit den schuleigenen Bienenstöcken

E-Team führt Aktionen durch: zu mehr Artenvielfalt, Klimaschutz, Energiesparen, sicherer Radweg, weniger Müll, ...

Garten-AG

ein eigenes Beet im Schulgarten betreuen und die Ernte verarbeiten



Flora-und-Fauna-AG

kümmert sich um Geckos, Mäuse, Fische und Pflanzen



Mathe-AG

erweitert den Schulstoff um schöne Mathematik

Schülerforschungszentrum Eningen

naturwissenschaftliches Forschen in Kleingruppen; das KvFG ist Kooperationsschule

sfz®
schülerforschungszentrum
südwürttemberg

Junioringenieurakademie

technische Projekte in Kooperation mit der Firma Zeltwanger

DELF-AG

Das offizielle Französisch-Sprachzertifikat ist das Ziel





Kunstwerkstatt

kreativ an eigenen Projekten arbeiten

Theater-Werkstatt

für die Unterstufe: üben, erproben und natürlich vorführen

Ton- und Lichttechnik-AG

betreut Schulveranstaltungen mit Licht- und Soundanlagen

Tennis-AG

in der Tennishalle

drei Ski-AGs

für die Unterstufe bis zu den Großen - sportliche Vorbereitung auf die jährliche Skiausfahrt in die Alpen

Fußball-AG

für Jungen - das Runde ins Eckige und so



Hip-Hop-AG

Tanzen!

Sanitäts-AG

Helferausbildung für Notfälle

Handarbeits-AG

Basteln und Gestalten mit vielfältigen Materialien

Erfolgreiche Schule
Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten
www.geschichtswettbewerb.de
Körber Stiftung

Chor

in der Unterstufe wird gemeinsam gesungen

Junior-Bigband

Vorbereitung auf die große Bigband mit eigenen Stücken und Auftritten

Bigband

die große Bigband ab Klasse 9 führt auch komplexe Stücke auf

Mittel-/Oberstufenband und Unterstufenband

proben beide für ihren großen Band-Jam

Wo findet mein Kind Hilfe?



Im Sekretariat bei Frau Benecke

Die erste Anlaufstelle für Fragen aller Art ist unser Sekretariat. Von hier aus können Schülerinnen und Schüler ihre Eltern anrufen, erhalten auch bei kleineren Verletzungen von unserer Sekretärin Pflaster und Kühlpad, Trost und Zuspruch. Es ist während der Unterrichtszeiten der Unterstufe immer geöffnet.

Im Zimmer unserer Schulsozialpädagogin

Auch das Zimmer von Frau Ansel, unserer Schulsozialpädagogin, ist eine Anlaufstelle bei Sorgen und Nöten des Schulalltags, etwa Streitigkeiten auf dem Hof, Ärger mit Mitschülerinnen und Mitschülern oder Schwierigkeiten beim Lernen. Der Raum bietet die Möglichkeit, sich zurückzuziehen, aber auch gemeinsam zu spielen oder Puzzles zu legen.

Auf dem Schulhof bei den Klassenpaten

Schülerinnen und Schüler aus Klassenstufe 9 begleiten die neuen Fünftklässler als Ansprechpartner auch über die Einführungsphase an der neuen Schule hinaus. Zudem bereiten sie Spieleangebote während Klassennachmittagen und einer großen Pause pro Woche vor und können bei außerunterrichtlichen Veranstaltungen wie Ausflügen beteiligt werden.

Schulsozialpädagogik



Frau Ansel ist Sozialpädagogin am Karl-von-Frisch-Gymnasium. Schwerpunkte der Schulsozialarbeit liegen in der Einzelfallhilfe und Beratung sowie in der Durchführung von Klassenprojekten. Zusätzlich gibt es täglich das offene Angebot Schülercafé und Spielepause. Die Schulsozialarbeit richtet sich an Schülerinnen und Schüler, die Schwierigkeiten in der Schule, in der Familie, mit der Clique oder mit sich selbst haben, an Eltern, die Unterstützung von Fachdiensten benötigen (z.B. Beratungsstellen, Jugendamt, Job-Center), oder die Fragen zur Erziehung und zur Schule haben sowie an Lehrerinnen und Lehrer, die Beratung und Unterstützung in sozialpädagogischen Fragen wünschen.

Tel.: 07072 - 9158 - 51 oder 0151 - 5472 6032

Beratungslehrerin



Unsere Beratungslehrerin, Frau Lohrberg-Pukrop, ist Ansprechpartnerin für Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrer. Ihr Aufgabengebiet umfasst Fragen zur Schullaufbahn (Welche Schulart ist der richtige Lernort für mein Kind? Wo kann mein Kind gut gefördert werden?) sowie Information und Beratung bei Schulschwierigkeiten (Lernen und Leisten, Verhalten, Fragen zur Begabung, Schulvermeidung, Prüfungs-, Schulangst, Nachteilsausgleich, z.B. bei Lese-Rechtschreibschwäche, Rechenschwäche, ADHS, Autismus, u.a.). Außerdem vermittelt sie bei Bedarf an andere Beratungsstellen und arbeitet mit der schulpsychologischen Beratungsstelle zusammen. Die Beratungslehrerin unterliegt der Schweigepflicht, auch gegenüber den Lehrkräften und der Schulleitung.

Ansprechpartnerinnen für chronisch Kranke





Frau Böhringer und Frau Frommer betreuen chronisch kranke Kinder und deren Eltern. Sie verstehen sich als „Bindeglied“ zwischen den betroffenen Kindern / Eltern und den Kolleginnen und Kollegen unserer Schule, um durch ihre Tätigkeit den Kindern „so viel Normalität wie möglich, so viel Unterstützung wie nötig“ zu ermöglichen. Durch Hilfestellungen individueller Art soll eine Benachteiligung durch die erschwerten Lebensbedingungen, die chronische Krankheiten mit sich bringen, ausgeglichen werden. Aufgrund der individuellen Lebensumstände des Betroffenen hängen Art und Umfang der Fördermaßnahmen von den Umständen des Einzelfalls ab. Im Sinne einer Förderung, die die Chancengleichheit chronisch kranker Kinder zum Ziel hat, wird eine enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Lehrerinnen und Lehrern, Schulleitung und den betroffenen Schülerinnen und Schülern sowie deren Eltern angestrebt.

Wie funktioniert die Mensa?



Von Montag bis Donnerstag können die Schülerinnen und Schüler des Schulzentrums in der Mensa warme, schmackhafte, frisch gekochte und zudem noch preiswerte Gerichte bekommen. Neben dem Hauptessen für 3,90 € (auch in einer vegetarischen Variante für 3,60 €) gibt es alternativ einen großen Salatteller. Suppe, Salate, Nachtisch und / oder Obst kann man nach eigenem Geschmack dazunehmen. Bezahlt wird mit der Mensakarte, auf die man im Voraus Geld einzahlt. Falls die Karte verlorengeht oder kaputt ist, kann sie gesperrt werden und das Guthaben wird auf eine neue Karte umgebucht.

Der „Treffpunkt Mensa im Schulzentrum e.V." ist eine Initiative, die aus ehrenamtlich arbeitenden Eltern, Großeltern, ehemaligen Lehrkräften und weiteren freiwilligen Helfern besteht. Die günstigen Preise sind nur aufgrund des ehrenamtlichen Engagements möglich.

Sie können selbst helfen und einmal alle vier Schulwochen an einem Tag in einem festen Team kochen, ab und zu über die Mittagszeit Essen ausgeben oder Kuchen für den Nachtisch spenden. Unsere „Mensa-Engel" freuen sich über weitere Unterstützung!

Wie kommuniziert die Schule mit mir?

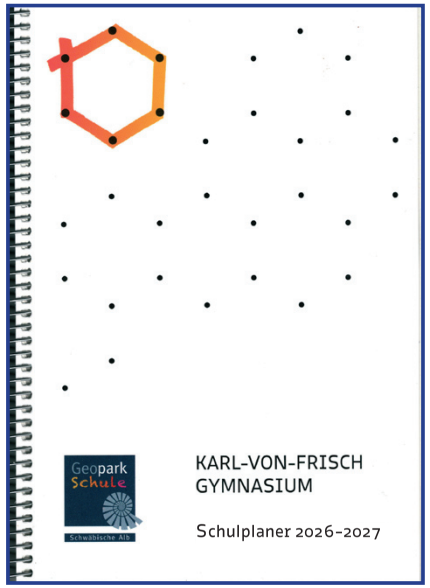
Die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Eltern, die Erziehungspartnerschaft, sehen wir als einen wesentlichen Bestandteil unserer pädagogischen Arbeit. Wir nutzen vielfältige Wege, um Eltern Informationen zugänglich zu machen.

Neben der Homepage und unserem KvFG-Newsletter erhalten Sie über unsere digitale Plattform Eltern-Moodle die wichtigsten Informationen, die Ihr Kind betreffen. Hier stellen Lehrerinnen und Lehrer, die Ihr Kind unterrichten, Elternbriefe ein oder geben schnell aktuelle Informationen weiter, die für Ihr Kind wichtig sind. Auch der Vertretungsplan und der Klassenarbeitskalender stehen online zur Verfügung.

Eine weitere Säule unserer Kommunikation ist der Schulplaner. Dieses Werkzeug ermöglicht allen am Schulleben Beteiligten eine schnelle Orientierung.

Er enthält wichtige Informationen, Stundenpläne, die Telefonkette, Schul- und Pausenordnung, eine Notenübersicht, Anregungen zur Organisation des selbstständigen Lernens und vieles mehr. Die Schülerinnen und Schüler nutzen ihn als Hausaufgabenheft und Kalender, in den sie Klassenarbeiten, außerschulische Veranstal-

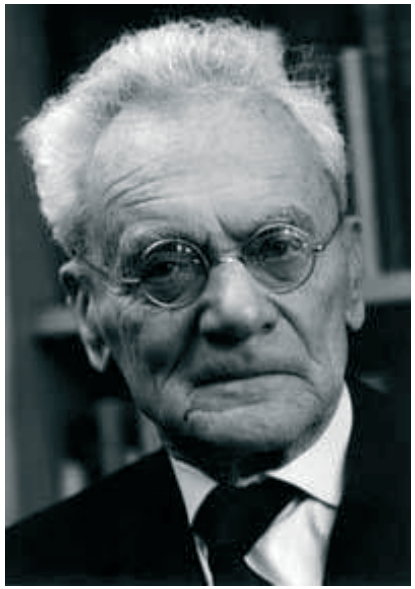
tungen und andere Termine eintragen sollen. Viele feste schulische Termine sind bereits eingetragen.



Daneben soll der Schulplaner aber vor allem die Kommunikation zwischen Schule und Elternhaus erleichtern. Auf jeder Wochenseite gibt es ein Feld für den Austausch zwischen Eltern und den Lehrerinnen und Lehrern. Darüber können etwa ein Gesprächstermin vereinbart oder Eltern über vergessene Hausaufgaben informiert werden.

Für Entschuldigungen wegen Fehlens bei Krankheit genügt es, ein kleines Formular auf den dafür vorgesehenen Seiten auszufüllen.

Wer war eigentlich Karl von Frisch?



Der österreichische Biologe Prof. Dr. Karl von Frisch (1886-1982) wandte sich der Erforschung der Honigbienen zu. Er fand heraus, dass die Honigbienen die Sonne als „Kompass“ benützen können und auch bei wolkenbedecktem Himmel die Orientierung nicht verlieren. Über die Markierung von Bienen entdeckte von Frisch, dass Bienen die Entdeckung von Futterquellen über Tänze vermitteln (Schwänzeltanz der Bienen). Karl von Frisch erhielt 1973 den Nobelpreis für Physiologie / Medizin für seinen Beitrag zur Erforschung des tierischen Verhaltens.

In seinem Buch „Tiere als Baumeister“ erläutert er die Wabenbauweise der Bienen, in der auch unsere Schule erbaut ist.

Am 20. November, dem Geburtstag Karl von Frischs, findet in dessen Tradition jährlich der Karl-von-Frisch-Vortrag statt, bei dem namhafte Wissenschaftler allgemein verständlich über ihre Forschungen berichten.


Schulleben
Junioringenieurakademie
Berufsberatung in der Schule
Vortragsreihe zu Medizinthemen
Digitale Tafeln
WLAN
Berufs- und Studienorientierung
Karl-von-Frisch-Vortrag
Schulnetzwerk
Schülerwettbewerb des Landtags
Schulgottesdienste
Lernplattform Moodle
Tag der Mathematik
Weihnachtsstunde
Adventsandachten
Lehrermail
Nextcloud-Onlinespeicherplatz
Matheolympiade
Bigband
Infrastruktur
Mattermost-Messenger
Unitag
gemeinsam feiern
Bläserkonzerte
Schließfächer
Informatikräume
Betriebspraktikum
Mensa-Dankeschönessen
Mensa
Bibliothek
Schulfest
Schulband
Vorlesewettbewerb
Elternmoodle
SMV-Seminar
Chor
Theater-Aufführung
Unterstufendisco
Blumenwiese
Hip-Hop-AG
Sportwoche
Skiausfahrt
Feuchtbiotop
Sportturniere
Schulgarten
Nisthilfen
Elternbeirat
Fußball-AG
Bewegungsinsel
Bolzplatz
Wallhecke
alle einheimischen Baumarten
Schulplaner
Jugend trainiert für Olympia
Klassenbeete
Apfelsaft
Leih-Bälle und -spiele
Elternsprechtag
KvFG-Newsletter
Schule im Grünen
Schulhonig
Schülersprechtag
Bewegung und Pausen
Tischtennisplatten
Geoparkschule
Fachexkursionen
Klassenrat
Schulinterne Nachhilfe
Bäckerverkauf
Miteinander
mit dem Rad zur Schule
Förderverein
Mobbing-Prävention
„Leichter Schulranzen“
Energiemanager und E-Team
Klassenlehrerstunden
Schulsozialpädagogik
Höhlen und Steinzeit
hilfsbereites Sekretariat
Schulseelsorge
Bauernhof
Studienfahrten
Unterstützung chronisch kranker Schüler:innen
Kurz- und Langprojekt
Kennenlerntage Klasse 5
Klassenarbeitsplan
Alpen
Suchtprävention
Sozialprojekt
Schullandheim
Schülermentoren
Beratungslehrerin
Douvres
Konzentrationstraining
Schulsanitätsdienst
Amrum
Deutsch-Französische Freundschaft
Lernen lernen
Israelaustausch
„Aktion Sternschnuppe“
Austausche
Le Havre
LRS-Kurs
Ribadeo
Partnerschaften mit Kenia und Peru